

Turnen * Sport * Spiel

Umlaufblatt des vereinigten Gesamtsportes im ERZGEBIRGE und des Erzgebirgsverbandes (DE)

Fußball

Der Erzgebirge

Erneute Überraldungen in der 1. Klasse

Der Tabellenführer Sturm-Weitzerfeld verliert den ersten Punkt. — UfB-Bautzen schlägt Victoria-Schweidt.

Die gebrochenen Punkte Spiele der ersten Klasse brachten nur knappe Niederlagen. Auf dem Wochenturnierplatz in Aue, wo es eine 1000 Zuschauermenge eingestanden hatte, stand der Tabellenführer Sturm-Weitzerfeld dem Sportclub Waldhaus gegenüber. Anfangs zu später Nachrichtung des Neuenreuths Kotte aus Pirna traf dieser eine halbe Stunde nach der fehlgeleiteten Entstehung erst im Dauer ein, sodass der mit Spannung erwartete Kampf nach 14 Uhr seinem Anfang nehmte. Beide Mannschaften hatten ihre besten Kräfte zur Stelle und lieferten sich von Anfang bis Ende einen sehr flotten, an spannenden Momenten reichen Kampf. Die Weitzerfelder zeigten eine lebhafte Zusammenarbeit und waren in Punkt Ballhaben und Sitzungsspiel besser als ihr Gegner, der diesmal ein außergewöhnliches Spiel auf die Weizerfelder legte. In den 16. Minuten führte ein Straftor hart an der Strafraumgrenze durch Grunert zum ersten Erfolg für die Weizerfelder. Wenige Minuten später traf Waldhaus auf dieselbe Art durch Geyer aus. Anfang der zweiten Tageshälfte, die der Sturm der Weizerfelder herausarbeitete, gelang es zum Halbzeitpfiff kein weiterer Sieg, da der Torhüter Männer mit sehr viel Geschick und aber auch Glück alles zunichte machte. Die zweite Hälfte sah zunächst die Reuterer im Angriff, die durch Gaspig mit unzählbarem Schlag in Führung gehen konnten. Eine unsichere Abwehr des Reuterer Torhüters verhinderte Weizerfeld geschickt auszunutzen und den Gleichstand wieder herzustellen. Eine recht ungünstliche Abwehrleistung des sonst sehr guten Verteidigers Seidel, der den Ball ins eigene Netz beförderte, brachte den Weizerfeldern dann den dritten Erfolg. Die letzte Minute diktierte der Schiedsrichter einen Elfmeter, eine Überzahl, aber auch recht zweifelhafte Entscheidung. Der sonst glänzend auf dem Platz stehende Männer hatte bei diesem gutplazierten Schuss seine Chance, doch Lauter dadurch einen Punkt zettelte. Dem Spielverlauf und den beiderseits gezeigten Leistungen entspricht dieses Unentschieden vollaus. Beide Mannschaften technisch und taktisch sehr gut, bedient von einem älteren Siegeswillen bis zum Schluss, erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen in vollem Maße. Lediglich der linke Verteidiger Müller des Waldhäusern müsste sich nur endlich einmal angewöhnen, dem Schiedsrichter und auch seinen Mitspielern gegenüber ein besseres Benehmen an den Tag zu legen. Mit den Entschuldigungen des Schiedsrichters konnte man nicht immer einverstanden sein. Reuter hat schon weit bessere Leistungen gezeigt, als wie bei diesem Spiele.

Sagonia Bärenbach — UfB. Wurzen 1:0

Mit einem nur knappen Niederlage scherte sich der Gaumeister beide Punkte. Die Rosenpforter waren ein fast gleichwertiger Gegner, nur verhinderte wieder einmal der Sturm nicht, die sich bleibenden Torerfolgenen in Erfolge zu verwerten. Ganz groß war die Hintermannschaft mit Luft im Tor, der bis auf den einen Erfolg nicht zu schlagen war. Ebenso zeigte sich Stärke vor der allerbesten Seite, und aber für seine aufopfernde Arbeit bei der Süßwasserseite kein Verständnis. Der westfälische Schiedsrichter Höhm leitete in forsterter Weise den Notdurchführer, von dem starke Wind allerdings unangenehm beeinträchtigten Kampf.

UfB. Bautzen — Victoria-Lauter 2:1

Auch diesmal sorgten die Zwönitzer für die nötige Überzahlung, indem sie noch außerordentlich eifriger Spielweise den Victorianern knapp aber verdient das Nachsehen gaben. Victoria UfB spielte recht erfahrene und hat es nur dem guten Zusammenspiel des Hinterrückens zu verdanken, dass es beim 2:1 verblich. Mit diesem nun schon dritten Sieg haben sie die Zwönitzer vom Ende der Tabelle entfernt.

Tanne Thalheim — Olympia Grünbach 2:2

Ein sehr gutes Spiel lieferten die Grünbachener in Thalheim und holten ein Unentschieden heraus. Bei etwas mehr Umsicht der Stürmerreihe konnte sogar ein knapper Sieg auf ihrer Seite sein. Der Vierbeiner, der mit Erfolg spielen muhte, enttäuschte auf der ganzen Linie.

Ergebnisse der Aufstiegsklasse

UfB. Aue-Zelle blieb nach wechselvollem Kampfe den SC. Eilenburg mit 2:1, Tannenbergs Aue trennte sich für die in Zschortau erzielte Niederlage gegen Görlitz recht gründlich und siegte mit 9:1. Nach diesem Sieg und der gesagten Leistung ist es möglich nicht zu ergründen, dass es in Zschortau eine Niederlage geben konnte.

Touristik Borsdorf war gegen Sparta, Handelskönig mit 4:1 erfolgreich.

Die Spiele im Ostbezirk verliefen ohne Überraschungen. Der DSK. Weipert verlor beim SC. Cranzahl und siegte platt mit 4:0. UfB. Geyer trennte sich vom SC. Jahnzschach mit 4:1. Sparta, Borsdorfs unterlag dem UfB. Annaberg nur knapp 1:2.

UfB. Thum holte sich von UfB. Elsterlein den ersten Punkt mit einem 1:1. In der Aufstiegsklasse scherte sich der UfB. Geyer gegen TuB. Tannenberg zwei wertvolle Punkte mit einem 4:2-Sieg und wird ihm dadurch die Meisterschaft kaum noch zu nehmen sein. Tannenbergs Borsdorfs 1:1 — Sparta, Grün-Weiß Wiesa 4:2.

Kunstwettkämpfe

Der Mittwoch

Zwickauer SC — SG. Os. Zwickau 1:2, SG. Planitz — Rostock 0:1, UfB. Glashütte — SG. Riedelberg 5:1, UfB. Zwickau — TuB. Werdau 7:2, Grimmaischen 0:0 — TuB. Zwickau 2:2.

Der Donnerstag

Chemnitz: CSC — Sturm 3:2, Polizei — National 1:1, Tannenbergs — Dresden 8:2, Bellsporthaus Sachsen — UfB. Chemnitz 4:2, Sparta, Sachsen — SG. Zwickau 3:4.

Der Mittwoch

Zwickauer Sportclub — Ringstädting 1:1, UfB. Os. —

Spieldag. 8:1, Gutsmuths — Holzsport 8:1, Sparta, Sachsen — Brandenburg Dresden 1:0.

Groß-Sport

Sparta, Sachsen — Wacker 2:4, UfB. — TuB. 6:1, Fortuna — Eintracht 0:0, 90 — Zweibrücken 3:3, Wackerland — Spieldag.

Ergebnisse im Reich

Berlin: Tennis-Borussia — Wacker 6:1, Berlin-OSC — Spieldag 6:1.

Österreichische Meisterschaft

Nürnberg: UfB. — Spieldag. 0:1, Erlangen: Spieldag. — 1. FC. Fürth 0:4, Nürnberg: UfB. — FC. Bayreuth 1:2, München DSG — 1860 1:2, Teutonia — Schwaben Augsburg 3:2, Wacker — Spieldag, Landshut 3:3, Regensburg: Jahn — Bayern München 1:0, Stuttgart: UfB. — FC. Würzburg 3:3, Neuburg: UfB. — Adlers Stuttgart 3:0, Mannheim: UfB. — FC. 0:1:2, Offenbach: Adlers — UfB. Frankfurt 2:0, Frankfurt: Eintracht — Sparta, Sachsen 3:0, Niederrad: Union — Rot-Weiß Frankfurt 3:1.

Handball im Turnen Westerzgebirge

Zschortau schlägt Weitzerfeld

To. Zschortau 1 — To. Weitzerfeld 1 9:8
Eine ganz großartige Leistung vollbrachte Zschortau und bewies damit, dass es sich unbedingt um Spitzengruppe rechnen darf. Zum zweiten Mal wurde der vorjährige Meister glatt geschlagen und diesmal sogar empfindlich, denn 6 Tore Unterschied sind schon etwas viel, aber die Leistungen waren auch darnach. Zschortau überbot sich im Sturm, kombinierte einzellig, doch aus allen Lagen und das war sein Sieg. Obwohl Weitzerfeld von Anfang an mit Wind im Rücken spielte, wurde viel knapp darüber geholt, andererseits viel zu eng und durchlässig gespielt, sodass der Gegner bereits zur Pause klar im Führung lag und seinen Vorsprung dann noch weit ausdehnte. Die Gäste können froh sein, ihren Staffelmeister unter Dag und Bach zu haben, denn bei einer Form wie dieser würden sie gegen Mannschaften wie Zschortau nichts werden, wenn auch berücksichtigt werden muss, dass der Sieger wohl seitens viel solche Tage hat wie den gestrigen. Der gesamte Elf gehörte ein Sonderlass.

UfB. Aue 1 — UfB. Thalheim 1 8:6

Tatkräftig schafften es die Auer auch diesmal; ein Zeichen der beständigen Form. Beide Mannschaften in hoher Begeisterung lieferten sich ein paar flotte und heftige offenes Spiel, in dem meist beide führten, was die Zschortauer zur höchsten Kraftentfaltung brachte und Mitte der zweiten Halbzeit sogar zum Führungstreffer reichte. Der Kampf erreichte damit seinen Höhepunkt, galt es doch nunmehr, entweder die Spalte zu behaupten oder aber womöglich noch den Gegner im Endspurt fügen zu lassen. Wie machte dann seiner Tatkrift das Rennen und bewies damit, dass der Vorspielserfolg kein Jubel war, sondern das Können der Elf ausreicht, um auch größeren Gegnern die Stufen zu bieten. Bei Thalheim knappte es trotz Aufopferung noch nicht recht.

1. Klasse

To. Böhla 1 — To. Reichenau 1 2:11

Diesmal bewegte sich die nachbarliche Rivalität immer in den Grenzen des Erlaubten, ja man muss sagen, es wurde direkt ein feines Spiel geboten, vor allem von den Gütern, die in den ersten 30 Minuten einfach nicht zu halten waren und durch glänzende Kombinationszüge bis zur Pause eine überraschende Dreifachstelle schufen.

UfB. Aue Re. — UfB. Thalheim Re. 14:6

Die Gäste hatten nie etwas zu befürchten, waren völlig uneingeschränkt und kamen nicht einmal zum Ehrentreffer. Der Sieger war im Sturm vorsätzlich aufgelegt und wurde an diesem Tage einer härteren Mannschaft Sorgen bereitet haben.

To. Grünhain 1 — To. Böhla 1 6:5

To. Alberoda 1 — To. Hartenstein 1 18:7

To. Jahn Aue 2 — To. Riedersheim 1 10:8
Wie die Gäste nach waren, hatten sie schon das Spiel verloren, zum Glück ohne Punktzierung, da der Neutralzulieferer sie von besten Seiten, was im Sturm ganz groß und da auch die Hintermannschaft ihren Mann hielte, war der Sieg vollends verdeckt, obwohl nicht zu verneinen ist, dass die Gäste in den letzten 30 Minuten mächtig aufmarschierten.

To. Riedersheim Re. — To. Scheinfeld Re. 7:8

To. Riedersheim 1 — To. Riedersheim Buchholz 1 11:8

To. Böhmisch-Rabenstein 1 — To. Oberpfalzendorf 1 3:5

To. Tirschenreuth Re. — To. Weitzerfeld Re. 8:11

To. Rittersgrün 1 — To. Neuwest 1 11:5

2. Klasse

To. Scheinfeld 1 — To. Weitzerfeld 3 8:8

To. Alberoda 2 — To. Johanngeorgenstadt 20:8

To. Schleitau 2 — To. Kleinröhrsdorf 4:7

To. 1867 Schmölln 1 — To. Böhmisch 4:7

To. Riedersheim 3 — To. Riedersheim 2 2:5

SGD. Aue Re. — Töpf. Rennstall Re. 2:0

Turnerinnen

To. Crottendorf — To. Weitzerfeld 4:1

Hier hatten die Gäste ihren Gegner unterlegen, und da sie sehr mit mehrfachem Erfolg antreten, war es ein Kampf der Männer. Unheil für Crottendorf. Neue Leute, teilten keine Erfahrung mit und die Elf gab sich so große Mühe, dass sie kann bewegen einen Sieg verdient.

To. Jahn Aue — To. Böhmisch 4:8

Erwartungsgemäß legten sich die Auer Müdes durch. Immerhin musste die Täufelchen zeigen, dass sie auch offen einsetzen und jedes Spiel vorführen.

Turmfußball

To. Gröditz-Eibenholz 1 — To. 1868 Baden 1 8:1

To. Görlitz 1 — To. Oberwiesenthal 1 1:8

Boxen

Jubiläum gegen Deutschland 6:0

Stadtball-Dünderkampf in Würzburg

Richtig die östlichen Olympiasieger am Sonntag im Matzku durch die Stadt begrüßt worden waren, hielten sie sich am Sonntag in der vorgezogenen Uffstellung vor rund 2000 Menschen zum Anzug. Wie zeigen die vereinzelten großen Sch

nungen und Regen fast milde 6:0 (4:0). Damit hat die östliche Nationalmannschaft in den fünf Spielen, die sie auf deutschem Boden ausgetragen, das hervorragende Torverhältnis von 87:7 erzielt.

Überlandsturnen

Der SGD. hält am 9. Oktober seine Landesturnung in Chemnitz ab, während der Kreis Weizerzgebirge, dem auch der bislang erfolgreichste Landesmeister, seine Meisterschaft am 10. Oktober in Wittenberg ausrichtet.

Schwimmen

Deutsche Schwimmmeisterschaft eines Dresdner Schwimmvereins

Dresden. Eine hervorragende Schwimmleistung vollbrachte am Sonnabend der Dresdner Polizeihauptwachtmeister Sonnenborn, Mitglied des Dresdner Polizeivereins. Sonnenborn, der sich zurzeit auf Urlaub befindet, schwamm sich 5 Uhr in voller Uniform mit Weste und Schwimmkappe von der Landesgrenze in Hermsdorf bis Elsterwerda. Nachmittags fuhr er zurück, schwamm weiter bis Meißen, wo er nichts gegen 12 Uhr an Land ging. Sein Befinden nach dem 18stündigen Deutschen Schwimmen war ausgezeichnet. Er war auf der ganzen Strecke nur von einem Bootbegleiter begleitet.

Motorsport

10. Schleizer Dreieckrennen

Zum 10. Male drohte der Allgemeine Deutsche Automobil-Club das Schleizer Dreieckrennen — 4. Lauf der Deutschen Straßenmeisterschaft zur Durchführung. Dieses bedeutende mitteldeutsche Motorradrennen bewies wiederum eine starke Anziehungskraft auf das Publikum; umsummt doch noch Schlagkraft der Polizei hunderttausend Zuschauer die Rennstrecke. Unter den Zuschauern bemerkte man die thüringischen Staatsminister Saudek und Voßkühler, Prinz Heinrich zu Reuß u. a. Die Rennen brachten eine erhebliche Steigerung der Durchschnittsgeschwindigkeiten. Rüttel auf NSU fuhr eine neue Streckenrekordzeit von 116,15 Stundenkilometer. In der Straßenmeisterschaft der Jugendfahrer wurden durchweg die Seiten des Vorjahrs weit unterboten.

In der Klasse DE (1000 ccm) fuhr Rüttel, NSU, ein überlegenes Rennen. Zweiter wurde Rothe. Der Meisterschaft in dieser Klasse fiel an Rothe, NSU, mit 14 Punkten.

In der Klasse C (bis 500 ccm) siegte Kochmeyer, NSU, vor Kohlitz, Voßkühler und Bauböser.

Auf Grund der Vorläufe wurde in dieser Klasse Straßenmeister Bauböser auf NSU.

In der Klasse B (bis 350 ccm) wurde Straßenmeister Rothe auf Imperia mit 14 Punkten.

In der Klasse A (bis 250 ccm) siegte Rahmann auf Hercules mit 15 Punkten.

Caracciola fährt in Rom

Noch keinen großartigen Erfolgen in den zur internationalen Alpenmeisterschaft zählenden Bergrennen kam unter Meisterschafter Rudolf Caracciola nur auch im letzten großen Wettkampf der europäischen Autojassen, dem Großen Preis von Monaco in Mailand, zu einem glänzenden Sieg. Über 80 000 begeisterte Zuschauer wohnten bei herrlichem Wetter dem großen Ereignis auf der Mailänder Monza-Rennbahn bei. Die beste Zeit aller Vorläufen erzielte gleich im ersten Vorlauf R. Caracciola, der die 100 Kilometer in der phantastischen Zeit von 88:24,2 mit einem Durchschnittszeit von 178,822 Kilometer bewältigte. Auch in den beiden anderen Vorläufen wurde Caracciolas Zeit nicht mehr erreicht. Der Endlauf war, wie erwartet, nur ein Duell zwischen den beiden Alfa Romeo-Stars Caracciola und Nuvolari, zwischen denen die Führung mehrfach wechselte. 4 Kilometer vor dem Ziel musste der italienische Champion Nuvolari anhalten, da ihm der Brennstoff ausgegangen war. R. Caracciola, der bereits zu diesem Zeitpunkt an der Spitze lag, legte nun unangefochten mit dem fabrikhaften Durchschnitt von 178,401 Stundenkilometern. Der Sieg des in Italien überaus populären Caracciola steht bei den Zuschauern lärmenden Beifall aus.

Vorläufig — spinale Kinderlähmung!